



Summarischer Bericht

Bezüglich des vorliegenden schweren Vorfalles wurde eine summarische Untersuchung gemäss Art. 46 der Verordnung über die Sicherheitsuntersuchung von Zwischenfällen im Verkehrswesen (VSZV) durchgeführt. Dieser Bericht wurde mit dem Ziel erstellt, dass aus dem vorliegenden Zwischenfall etwas gelernt werden kann.

Luftfahrzeug	Piper PA-18-180M	HB-POD		
Halter	Albis Wings Postfach, 8915 Hausen am Albis			
Eigentümer	Albis Wings Postfach, 8915 Hausen am Albis			
Fluglehrer	Schweizer Staatsangehöriger, Jahrgang 1985			
Ausweis	Verkehrspilotenlizenz für Flugzeuge (<i>Airline Transport Pilot Licence Aeroplane</i> – ATPL(A)) nach der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (<i>European Aviation Safety Agency</i> – EASA), ausgestellt durch das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL)			
Flugstunden	insgesamt	5750 h	während der letzten 90 Tage	205 h
	mit dem Vorfalldatum	97 h	während der letzten 90 Tage	5 h
Pilot	Schweizer Staatsangehöriger, Jahrgang 1953			
Ausweis	Privatpilotenlizenz für Flugzeuge (<i>Private Pilot Licence Aeroplane</i> – PPL(A)) nach EASA, ausgestellt durch das BAZL			
Flugstunden	insgesamt	1150 h	während der letzten 90 Tage	9 h
	mit dem Vorfalldatum	ca. 325 h	während der letzten 90 Tage	1 h
Ort	Flugplatz Hausen am Albis (LSZN)			
Koordinaten	---	Höhe	---	
Datum und Zeit	30. Juni 2017, 16:00 Uhr (LT = UTC + 2 h) Alle Angaben in diesem Bericht in Lokalzeit			
Betriebsart	Privat			
Flugregeln	Sichtflugregeln (<i>Visual Flight Rules</i> – VFR)			
Flugphase	Landung			
Art des Vorfalles	Kontrollverlust			
Abflugort	Triengen (LSPN)			
Bestimmungsort	Hausen am Albis (LSZN)			
Personenschaden	Besatzung	Passagiere	Drittpersonen	
Leicht verletzt	0	0	0	
Nicht verletzt	2	0	-	
Schaden am Luftfahrzeug	Leicht beschädigt	Randbogen des linken Flügels		
Drittschaden	Keiner			

Vorgeschichte

Der Pilot verfügte über eine langjährige Erfahrung auf dem Heckradflugzeug PA-18-180M, eingetragen als HB-POD, und führte als Schlepppilot in früheren Jahren viele Landungen mit diesem Flugzeug durch.

Anlässlich der Befähigungsüberprüfung (*proficiency check*) des Piloten im Oktober 2016 überrollte das Flugzeug zweimal die seitliche Pistenbegrenzung und kam auf der Wiese zwischen Piste und Rollweg zu stehen, ohne dass dabei das Flugzeug beschädigt worden war.

Im Frühjahr 2017 führte der Pilot mit dem Cheffluglehrer der Fluggruppe Albis Wings ein Landetraining durch, das der Pilot nach mehreren Anflügen mit Aufsetzen und Durchstarten (*touch-and-go*) von sich aus abbrach. In der Folge wurde ihm vom Cheffluglehrer die Erlaubnis, weiterhin mit der HB-POD solo zu fliegen, entzogen.

Der Pilot erwirkte jedoch das Einholen einer Zweitmeinung, weshalb es am 30. Juni 2017 zu einem Checkflug mit einem anderen Fluglehrer kam.

Hergang

Am 30. Juni 2017 trafen sich der Pilot und der Fluglehrer für einen Checkflug in Hausen am Albis (LSGN). Nach zwei Landungen auf der Graspiste bis zum Stillstand (*full stop landing*) erfolgte ein Überflug zum Flugplatz Triengen (LSPN) mit anschliessender *full stop landing* auf der Hartbelagpiste.

Nach einem ereignislosen Rückflug nach Hausen am Albis erfolgte zu Übungszwecken ein Anflug ohne Motorleistung (*power off approach*) auf die Hartbelagpiste 27. Bei der Landung setzte das Flugzeug zuerst mit dem linken Hauptfahrwerk und dem Heckrad auf. Nachdem auch das rechte Hauptfahrwerk Bodenkontakt hatte, änderte sich die Bewegungsrichtung des Flugzeuges gegenüber der Pistenachse um wenige Grad nach links. Der Pilot korrigierte daraufhin die Richtungsänderung mittels des rechten Seitenruders. Als er feststellte, dass die Korrektur zu gross war, betätigte er in der Folge das linke Seitenruder zur Gegenkorrektur. Als die HB-POD erneut nach links rollte, betätigte er die rechte Radbremse derart, dass das Flugzeug um die Hochachse nach rechts drehte (Ringelpiez), dabei mit dem linken Flügel den Boden berührte und in der Folge auf der Piste zum Stillstand kam. Die beiden Insassen blieben unverletzt.

Bern, 5. September 2017

Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle